

Kurznachrichten Aktuelle Lage in Peru 10

Liebe Freunde der Casa Verde,

während sich die Lage in Deutschland und Europa hinsichtlich der Corona Krise weiter zuspitzt, hoffen wir hier in Peru, dass die momentane „Atempause“ noch eine Weile anhält. Wenn auch die aktuellen Zahlen hierzulande nicht wirklich auf eine Atempause hindeuten; rund 900.000 Personen wurden offiziell in Peru positiv getestet und ca. 34.000 Todesopfer sind nach offiziellen Verlautbarungen zu beklagen (rund 80.000 nach Statistiken der Übersterblichkeit im Vergleich zu vorvergangenen Jahren).



Und doch ist in mancherlei Hinsicht eine scheinbare Entspannung der Lage wahrnehmbar. Insbesondere der Gesundheitsbereich scheint sich ein wenig stabilisiert zu haben und bei Notwendigkeit gibt es wohl die Möglichkeit ein Notfallbett zu erhalten und auch mit Sauerstoff versorgt zu werden. In einigen weiteren Regionen wurde die Quarantäne nun endlich aufgehoben, darunter auch die Region Cusco und die zunehmende Öffnung verschiedener Wirtschaftsbereiche suggerieren ebenfalls eine gewisse Normalisierung. Nach sechs Monaten Lockdown, war es schon ein ungewohntes Erlebnis, sich in ein Restaurant zu setzen und ein Essen bestellen zu können.

Auch die Innenstadt Arequipas, die lange Monate wie ausgestorben war, beginnt sich, dramatisch schnell wieder mit Leben zu füllen.



Spendenkonto:

Peruhilfe Kraichgau e.V.
Sparkasse Kraichgau
IBAN: DE30 6635 0036 0021 5455 06

Verein der Freunde von Casa Verde e.V.
Sparkasse Offenburg/Ortenau
IBAN DE87 66450 050 00048 773 06

Deutlich wahrnehmbar ist die Zunahme an Menschen, die auf der Strasse betteln, oder durch den ambulanten Verkauf von Süßigkeiten oder Ähnlichem zu überleben versuchen. Folgen der zu lange andauernden Quarantäne! Folgen von Arbeitslosigkeit und der akuten Wirtschaftskrise! Die neue Armut im Lande ist ein deutlicher Hinweis darauf, dass Peru sich in den letzten zwei Jahrzehnten zwar makroökonomisch gut positionieren konnte, nach wie vor jedoch ein strukturschwaches Land ist, dass wohl sehr lange unter den Folgen der aktuellen Wirtschaftskrise leiden müssen.

Gemeinsam mit meiner Frau Dessy fuhren wir an einem Samstag in den Küstenort



Camana, um eine, von uns unterstützte Volksküche zu besuchen. Die zuständigen Frauen erklärten uns, dass die Situation der Menschen, die auf die Verpflegung der Volksküche angewiesen sind, immer prekärer wird und von Seiten der Lokalpolitik, keinerlei Unterstützung zu erwarten sei.

Rund 3.000.000 Menschen haben in Peru durch die Coronakrise ihren Arbeitsplatz verloren und müssen nun in einem Land ohne jedwedes soziale Absicherungssystem und in einem Land, dass mit dem Rücken zur Wand steht, zu überleben versuchen.



Nachdem man monatelang kritisiert hat, dass die Regierung an der Politik der recht unzuverlässigen Schnellproben festhielt, gibt es nun sogar die ersten Molekularproben in Peru, allerdings zu enorm hohen Preisen. Wie ein bekannter Reporter in seinem Sonntagsmagazin unlängst erwähnte: Covid - 19 in Peru - eine Krankheit für Wohlhabende!

Spendenkonto:

Peruhilfe Kraichgau e.V.
Sparkasse Kraichgau
IBAN: DE30 6635 0036 0021 5455 06

Verein der Freunde von Casa Verde e.V.
Sparkasse Offenburg/Ortenau
IBAN DE87 66450 050 00048 773 06

A propos Regierung: Nachdem der peruanische Präsident Martin Vizgarra, wie in der letzten Ausgabe der Kurznachrichten erwähnt, ja wegen eines Sakandals um die Übervorteilung eines, ihm bekannten Entertainers in Bedrängnis kam, spitzte sich die Lage für den Landesvater am letzten Wochenende dramtisch zu, als Beweise zutage kamen, dass er, während seiner Zeit als Regionalpräsident der Region Moquegua, mehrfach Bestechungsgelder in Millionenhöhe kassiert hat, um den Bau des örtlichen Krankenhauses zu genehmigen. Ein Amtsenthebungsverfahren wird demnach immer wahrscheinlicher. Martin Vizgarra wäre dann der siebte Präsident IN FOLGE, der sich wegen erheblicher Korruptionsvorwürfe, vor der Justiz verantworten muss und mit einer langen Gefängnisstrafe rechnen darf.



Inwieweit sich die dargestellten Lockerungen nun in erhöhten Ansteckungen widerspiegeln werden und ob Peru auf eine zweite Welle zusteuert, oder die erste noch nichtmal hinter sich gebracht hat ... man darf gespannt sein und sollte vorbereitet sein.

Wie bereits in der letzten Ausgabe der Kurznachrichten angekungen war, passen wir uns in Casa Verde ebenfalls, den sich verändernden Bedingungen an, ohne jedoch unnötig unvorsichtig zu werden. Dies bedeutet in der Umsetzung zum Beispiel, regelmässig stattfindende Teambesprechungen mit allen MitarbeiterInnen, die ersten Jugendlichen, die ihren Praktikas ausserhalb des Hauses nachgehen, sowie zunehmend gemeinsame Aktivitäten zwischen dem Jungen - und dem Mädchenhaus. Höhepunkt dieser gemeinsamen Aktivitäten, war ein Tagesausflug in das wunderschön gelegene Sogay, wo die Kinder Platz und Zeit hatten, die Natur zu geniessen, ein gemeinsames Grillfest zu feiern und sich über alle Begebenheiten der letzten Monate ausgiebig austauschen konnten.

Spendenkonto:

Peruhilfe Kraichgau e.V.
Sparkasse Kraichgau
IBAN: DE30 6635 0036 0021 5455 06

Verein der Freunde von Casa Verde e.V.
Sparkasse Offenburg/Ortenau
IBAN DE87 66450 050 00048 773 06



Spendenkonto:

Peruhilfe Kraichgau e.V.
Sparkasse Kraichgau
IBAN: DE30 6635 0036 0021 5455 06

Verein der Freunde von Casa Verde e.V.
Sparkasse Offenburg/Ortenau
IBAN DE87 66450 050 00048 773 06



Spendenkonto:

Peruhilfe Kraichgau e.V.
Sparkasse Kraichgau
IBAN: DE30 6635 0036 0021 5455 06

Verein der Freunde von Casa Verde e.V.
Sparkasse Offenburg/Ortenau
IBAN DE87 66450 050 00048 773 06

Aufgrund der Einschränkungen von möglichen Versammlungen, konnte das diesjährige Tanzfestival der Kinderheime nicht wie gewohnt stattfinden. Nichtsdestotrotz wollten wir den künstlerischen Ambitionen der Kinder ihren Raum geben und so vereinbarten wir mit den anderen Kinderheimen, die jeweiligen Tänze zu filmen und dann den Kindern an einem Nachmittag vorzuführen. Das Ergebniss unserer Schützlinge konnte sich sehen lassen und sie waren zu Recht stolz auf ihre Leistung.

Hinsichtlich der virtuellen Bildung gibt es leider nach wie vor keine Veränderungen - immer noch sind die Kinder unnötig lange mit nicht endenwollenden Hausaufgaben beschäftigt. Verändert hat sich lediglich der Umstand, dass wir mithilfe von Kleinprojekten und unseren Paten, den Computerbereich nach und nach verbessern konnten, nachdem man nun die notwendigen Gerätschaften wieder einkaufen konnte. Dass die Kinder bei dieser Lernform vorwiegend nur Aufgaben erledigen und wenig LERNEN,



beunruhigt uns ein wenig und wir versuchen dies mit unseren Mitteln, soweit wie möglich auszugleichen. Eines dieser Mittel ist es, die Freude am Lesen zu stärken. Nach offiziellen Untersuchungen, versteht ein bedeutender Prozentsatz der Kinder und Jugendlichen in Peru, das was sie lesen nur teilweise, bis hin zu fast gar nicht. Um dem entgegen zu wirken, haben wir bereits vor einigen Jahren unsere Bibliothek mit zahlreichen Büchern ausgestattet, die den unterschiedlichen Altersstrukturen der Kinder gerecht werden. Diese Ausstattung an kindgerechter Lektüre, haben wir nun in einem

Grosseinkauf
erneuert und
erweitert.

Verstärkt haben wir überdies den Bereich der psychologischen Betreuung in Casa Verde.

Nachdem unsere Psychologin Nuria für mehrere Monate krankheitsbedingt ausfallen wird, hat seit einigen Wochen der Psychologe Gian Carlo diesen Bereich übernommen. Gian Carlo war zuvor in unserem Projekt „Prävention von sexueller und familiärer Gewalt“ beschäftigt, dass ja im Juni ausgelaufen war.

Zu Beginn seiner Arbeit mit den Kindern hat Gian Carlo



Spendenkonto:

Peruhilfe Kraichgau e.V.
Sparkasse Kraichgau
IBAN: DE30 6635 0036 0021 5455 06

Verein der Freunde von Casa Verde e.V.
Sparkasse Offenburg/Ortenau
IBAN DE87 66450 050 00048 773 06

viel Zeit mit den Kindern verbracht, Hausaufgaben gemeinsam erledigt und mit ihnen gespielt, um so ein geeignetes Vertrauensverhältnis aufbauen zu können.

Nachdem wir vor rund vier Wochen, das erste Mal seit Beginn der Quarantäne im März, die Mädchen der Casa Verde Cusco besucht hatten, haben wir mittlerweile zwei weitere Male den beschwerlichen Weg, quer über den Altiplano, ins 600 Kilometer entfernte Cusco auf uns genommen, um Zeit mit den Mädchen dort zu verbringen, die Mitarbeiter zu stärken und notwendige Renovierungsarbeiten in die Wege zu leiten.

Um Letztere voranzubringen, haben wir für einige Wochen unseren Mitarbeiter Julian, der in Casa Verde Arequipa für Logistik und Instandhaltung zuständig ist, und seinen Schwager Julio für mehr als einen Monat nach Cusco entsandt und mit zahlreichen Aufgaben bedacht, die sie von Montag bis Sonntag, von Sonnenaufgang, bis spät in den Abend hinein, mehr als auf Trab hielt. Nachdem Julian den gesamten Computer - und Internetbereich neu eingerichtet hatte, der in Zeiten der virtuellen Bildung von grundlegender Bedeutung ist, machten sich die beiden daran, die desolaten Dächer von insgesamt drei Gebäuden abzureisen und neu einzudecken. Danach ging es an die Innenarbeiten der Räumlichkeiten. Mit viel Geschick und Liebe zum Detail, sind nun zwei Räumlichkeiten am entstehen, die einen eigenen Wohn - und Schlafbereich haben werden, sowie ihre eigenen Toiletten



und Bäder und uns erlauben werden, Besucher der Casa Verde, angemessen zu empfangen, aber auch ein Konzept anzubieten, dass zukünftig Erlebnisreisenden die Möglichkeiten eröffnen wird, Peru von einer ganz anderen Seite kennenzulernen. Für unsere Casa Verde soll dies natürlich auch zukünftig, einen

zusätzlichen finanziellen Rückhalt ermöglichen.

Bei unserem Besuch vor wenigen Tagen, haben wir auch mit den Mädchen der Casa Verde Cusco einen schönen Tagesausflug zu den Inkaruinen Qenko unternehmen können und auch wenn unser Mittagessen von einem plötzlichen Gewitter begleitet wurde, waren die Mädchen hellauf begeistert, von unserem schönen Familienausflug.

Gekrönt wurde der Tag dann noch mit einem abendlichen Beisammensein am Lagerfeuer.

Spendenkonto:

Peruhilfe Kraichgau e.V.
Sparkasse Kraichgau
IBAN: DE30 6635 0036 0021 5455 06

Verein der Freunde von Casa Verde e.V.
Sparkasse Offenburg/Ortenau
IBAN DE87 66450 050 00048 773 06



Ein für mich ganz besonderes Foto entstand ebenfalls am Nachmittag diesen Tages, als uns die mittlerweile 22 jährige Damaris besuchte, die eine der ersten Bewohnerinnen der Casa Verde Cusco war und uns mit 18 Jahren und einer erfolgreich abgeschlossenen Ausbildung als Hotelfachfrau verlassen hatte. Damaris hat sich mittlerweile zu einer selbstbewussten

jungen Frau entwickelt, die ein festes Auskommen hat und ihr Leben augenscheinlich selbstbestimmt und erfolgreich organisiert. Das besondere an diesem Bild ist, dass Damaris



neben Alejandro sitzt, der uns auf dieser Reise begleitet hatte und der Casa Verde Arequipa vor etwa sechs Jahren ebenfalls als Volljähriger verlassen hatte. Ähnlich wie Damaris auch, hat Alejandro sein Leben allem Anschein nach, eine für ihn erfüllende Richtung gegeben. Nachdem er in Casa Verde zum Mechaniker ausgebildet wurde, mehrere Jahre, sowohl in Minenbetrieben, als auch beim peruanischen Militär seine

Spendenkonto:

Peruhilfe Kraichgau e.V.
Sparkasse Kraichgau
IBAN: DE30 6635 0036 0021 5455 06

Verein der Freunde von Casa Verde e.V.
Sparkasse Offenburg/Ortenau
IBAN DE87 66450 050 00048 773 06

Erfahrungen gesammelt hat, arbeitet Alejandro seit Jahresbeginn nun in Casa Verde als Tutor und plant nun eine Ausbildung als Lehrer oder Erzieher. Da darf man schon ein wenig stolz sein! Dankbar für das Erreichte auf jeden Fall!

Abschliessen möchte, oder vielmehr muss ich diese Ausgabe der Kurznachrichten mit der Mitteilung, dass ich angesichts der aktuellen Lage in Deutschland und Europa, die Entscheidung getroffen habe, dieses Jahr nicht, wie die 21 vorausgehenden Jahre nach Deutschland reisen werde, um unsere Unterstützer und Freunde persönlich über die aktuellen Entwicklungen in Casa Verde zu informieren, mich persönlich bei unseren Wegbegleitern zu bedanken und wo möglich, neue Wegbegleiter für unser Tun zu begeistern. Eigentlich ist es bis zum momentanen Zeitpunkt keine wirkliche Entscheidung, da es bis dato sowieso keine Flüge von Peru aus nach Europa gibt, von humanitären One-Way Flügen einmal abgesehen. Doch selbst wenn ein solcher Flug möglich wäre, würde es angesichts der sich zuspitzenden Lage wohl nahezu unmöglich, zumindest aber wohl unpassend sein, kreuz und quer durch Deutschland zu reisen, um über unsere Arbeit hier in Peru zu berichten, so wichtig und sinnvoll diese auch immer sein mag und uns gerade in diesem Jahr unglaublich viel abverlangt hat.

Mit so einigen Unterstützern, wie zum Beispiel Schulen, die uns seit vielen Jahren unterstützen, bin ich bereits im Gespräch, um Alternativen im Hinblick auf einen aktuellen Austausch zu erarbeiten, sowie auch im Hinblick auf Alternativen hinsichtlich von Aktivitäten, die oftmals gerade am Jahresende stattfanden und unserer Arbeit in Casa Verde seit vielen Jahren zugute kamen.

Sie, liebe Freunde der Casa Verde, möchte ich von Herzen bitten, unsere Arbeit angesichts der grossen Herausforderungen, die wir dieses Jahr meistern mussten, insbesondere aber auch angesichts jener, die noch auf uns warten, auch weiterhin zu unterstützen!



Ein herzliches Dankeschön für Ihre Verbundenheit und ebenso herzliche Grüsse aus Casa Verde!

Spendenkonto:

Peruhilfe Kraichgau e.V.
Sparkasse Kraichgau
IBAN: DE30 6635 0036 0021 5455 06

Verein der Freunde von Casa Verde e.V.
Sparkasse Offenburg/Ortenau
IBAN DE87 66450 050 00048 773 06



Spendenkonto:

Peruhilfe Kraichgau e.V.
Sparkasse Kraichgau
IBAN: DE30 6635 0036 0021 5455 06

Verein der Freunde von Casa Verde e.V.
Sparkasse Offenburg/Ortenau
IBAN DE87 66450 050 00048 773 06